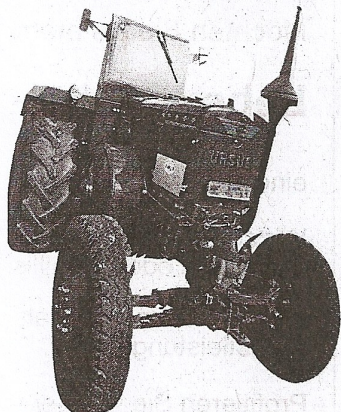


Aufgefallen



TRAKTORKESTAR

Es ist früher Nachmittag, das ungleiche Paar quält sich mit kleinen Augen durch den Berner Bahnhof und schaut sich suchend um. Balthasar Streit, junger Schweizer Trompeter und Bandleader des Traktorkestars, und Mišo Petrović, erfahrener bosnischer Gitarrist, sind müde. Gestern hatten sie ein Konzert, es war laut und lustig, so wie immer, wenn das Traktorkestar aufspielt. Diese Spielfreude, dieser Übermut ist dem Album der Berner Balkanbrassband, das am nächsten Freitag getauft wird, anzuhören. Es nennt sich «iz duše», was so viel heisst wie «aus der Seele». Und so klingt es auch. Die zwölf jungen Bandmitglieder, vor allem Absolventen der Berner Jazzschule, interpretieren bosnische Volksweisen lustvoll und tanzbar.

Das hat auch den gestandenen Musiker Petrović begeistert. Eigentlich war er letzten Sommer für eine einmalige Sache ans Strassenmusikfestival Buskers gereist, um «mit diesen verrückten Milchgesichtern» zusammenzuspielen. «Die Anfrage klang so komisch, dass ich zusagte», sagt Petrović nun, nachdem er einige Schlucke Kaffee getrunken hat und langsam wach wird. Brassbands habe er zuvor nur von Beerdigungen gekannt. Und sowieso, Blasorchester seien vor allem in Serbien populär, die traditionellen Sevdah-Lieder hingegen stammten aus Bosnien und würden nicht mit Bläsern arrangiert.

Dass das Traktorkestar unbekümmert darüber hinweg sah, begeisterte Mišo Petrović. Aus dem einen Engagement wurde eine längere Zusammenarbeit. Und so spielt auf dem Album ab und zu eine einsame Gitarre gegen kraftvolle Blasinstrumente an – zum Beispiel im wunderbaren «Čudna Jada od Mostara Grada», das völlig reduziert mit Gitarreakkorden beginnt und bald zu der melancholisch-fröhlichen Melange wird, die hierzulande mit der Vorstellung von Hochzeiten auf dem Balkan verbunden wird.

Überhaupt lässt sich das Traktorkestar in seiner Auswahl an Songs nicht einschränken – und so findet sich ein ruhiges Lied wie «One Gypsy Reggae», von Petrović selbst komponiert, ebenso auf «iz duše» wie eine eigenwillige Interpretation des alten Schweizer Volkslieds «Vreneli ab em Guggisbärg». «Wir nehmen, was uns passt, und integrieren es in unser Repertoire», sagt Balthasar Streit. In Zukunft seien auch eigene Kompositionen geplant. Ob Mišo Petrović da wieder dabeisein wird, ist noch offen. Erst aber wird die aktuelle Tournee abgeschlossen. Die beiden eilen weiter, sie müssen sich aufs nächste Konzert vorbereiten.

Marina Bolzli



Traktorkestar – «iz duše»,
Nation Musik.

Konzert: Freitag, 17. Dezember,
ISC Bern.